

[1854.] Ein strebsamer junger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Gehilfe. Ansprüche bescheiden.

Gef. Offerten bitte an Herrn E. Rodrian's Hofbuchhandlung in Wiesbaden zu senden.

[1855.] Ein Gehilfe, seit 7 Jahren dem Buchhandel angehörig, mit Sprachkenntnissen ausgerüstet, die letzten 3 Jahre als Verkäufer in der Hahn'schen Buchh. thätig und daselbst noch mit dem Ordnen und Instandhalten des Lagers betraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung, am liebsten in einem Geschäfte Stuttgarts, der Schweiz oder einer Stadt am Rhein.

Gef. Offerten erbittet derselbe direct an seine Adresse:

A. Lingke in Hannover, Hahn'sche Buchh.

[1856.] Ein militärfreier, 28 Jahre alter erster Gehilfe, Oesterreicher, der sowohl der deutschen als auch der böhmischen Sprache mächtig und musikalisch ist, ferner bereits in allen Zweigen des Buchhandels arbeitete, sucht eine dauernde Stelle, am liebsten in einem Sortiment, verbunden mit Verlag, um später im letzteren die erste Stelle zu übernehmen. Gef. Offerten unter F. K. # 78. durch die Exped. d. Bl.

[1857.] Ein junger Mann, welcher vor kurzem seine Lehre in einem Sortimente einer Universitätsstadt beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zu seiner weiteren Ausbildung. Derselbe besitzt neben guter Empfehlung eine schöne Handschrift. Zutritt kann sogleich erfolgen. Gef. Offerten werden sub A. A. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1858.] Für einen jungen Mann, der seit 5 Jahren in unserem Geschäft den Buchhalterposten bekleidet, suchen wir zu seiner weiteren Ausbildung per 1. April in einem lebhaften Geschäft (Sortiment oder Verlag) Stellung. Wir können qu. Herrn bestens empfehlen und sind zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit. Breslau, Albrechtstr. 37.

Trewendt & Granier.

[1859.] Für einen jungen Mann, militärfrei, der in allen buchhändlerischen Arbeiten wohl erfahren ist, ein einnehmendes Wesen besitzt, eine vortreffl. Handschrift schreibt, rasch und sicher arbeitet, und welcher z. B. in der G. B. Leopold'schen Univ.-Buchh. thätig, suche ich womöglich sofortige Stellung in einem Sortimente, ev. Verlage.

Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit. Rostock. Wihl. Werther.

## Bermischte Anzeigen.

### Zur Notiz.

[1860.]

Unterm 23. December v. J. expedirte ich franco unter Kreuzband laut mir vorliegender directer Bestellung an F. E. Entrich's Buchhandlung in Berlin, Georgenkirchstraße 5, 4 Bilderbücher, wofür der Betrag bei Herrn Gustav Brauns hier erhoben werden sollte.

Herr Brauns zahlte den Betrag der Factur bei Präsentation nicht, worauf ich obige Firma wiederholt davon in Kenntniß setzte.

Bis heute aber erhielt ich noch keinerlei Antwort.

Leipzig, den 12. Januar 1878.

Carl Zieger.

## Billige Veldrude!

[1861.]

Exporteuren,  
Colportage-Handlungen,  
Bilder-Handlungen

halte ich meinen reichhaltigen Verlag von wirklich künstlerisch ausgeführten Veldruden, nach guten Originalen (Genrebilder und Landschaften, mit und ohne Gold- und Blendrahmen), bei Bedarf von größeren Quantitäten bestens empfohlen.

Ebenso wie für jede andere Vertriebsart eignen sich dieselben besonders als

### effectvolle Prämien

zu Zeitschriften und Lieferungswerken.

Großes Lager von jedem Sujet. Bei Massenbedarf billigste Preise. Hohe Auflagen schnell u. gut.

Sieben fertig 6 Novitäten, große und prächtige Genrebilder. Vier weitere, darstellend Blaubart, Goldschmied's Töchterlein, Käthchen v. Heilbronn und Genovesa nach Originalen von Meisterhand, gelangen demnächst zur Ausgabe.

Illustrirter Katalog in Vorbereitung.

G. G. Lohse in Dresden.

## Inserate für das Kursbuch der Deutschen Reichs-Postverwaltung 1878.

[1862.]

Die Inserate werden in sämtliche Nummern das ganze Jahr hindurch in 8 Ausgaben aufgenommen, also jedes Inserat Acht Mal, bei einer Auflage von über

50,000 Exemplaren.

(Nr. 1 erscheint am 1. Februar 1878.)

Die Inserate werden nach Eingang rubricirt unter: Hôtel, Gasthöfe, Restaurants, Bäder\*. — Gewerbliche Anzeigen. — Literarische Anzeigen.

\*) Während des Sommers wird unter Rubrik 9 gegeben: Verzeichniß der Bade- und Kurorte in Deutschland und den angrenzenden Ländern nebst Nachricht über die Reiseverbindung dieser Orte.

Insertionstarif für alle Ausgaben das ganze Jahr hindurch:

für den Raum einer halben Seite	150 Mark,
" " " " viertel Seite	80 "
" " " " achteil Seite	45 "

Inserate für den Umschlag werden, soweit es der Raum gestattet, mit 25% Aufschlag auf obigen Tarif berechnet.

Für gefällige Vermittlung gewähren wir 25% Rabatt gegen baar.

Berlin. R. v. Decker's Verlag,  
Marquardt & Schenck.

## Große Bücher-Auction aus dem Nachlasse des Herrn Adolf Edl. Bäuerle.

[1863.]

Am 28. Januar und die folgenden Tage von 3—7 Nachmittags findet die Versteigerung der Bücher aus dem Nachlasse des Herrn Adolf Edl. Bäuerle statt.

Inhalt: Deutsche Literatur, Austriaca, Illustrierte Werke, Curiosa, Zeitschriften aus den Jahren 1848, Pferdebezug.

Kataloge sind durch August Prandel in Wien zu beziehen.

[1864.]

## Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung  
**Kölnische Volkszeitung.**

Diese Zeitung hat in ihrem achtzehnten Jahrgange die Auflage von

**8600 Exemplaren**

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der 'Köln. Zeitung' übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 25 s pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75 s.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

## Zu gefälliger Beachtung!

[1865.]

Fort und fort wiederkehrende Unannehmlichkeiten, welche mit den unliebsamsten Verlusten von Zeit und Geld verknüpft sind, nöthigen mich zu der Erklärung, dass ich von heute an denjenigen verehrten Handlungen, mit welchen ich nicht das Vergnügen habe in Jahresrechnung zu stehen, nur dann directe Sendungen machen werde, wenn der entfallende Betrag der Bestellung beigefügt ist. Da ich nach jeder Seite hin mich bestrebe, so gefällig wie möglich zu sein und die Wünsche meiner Herren Geschäftsfreunde thunlichst zu berücksichtigen, hoffe ich, dass in dieser Massregel keine Unfreundlichkeit, sondern nur eine geschäftliche Nothwendigkeit erblickt wird. In allen vorkommenden Fällen werde ich mich auf diese Zeilen berufen.

Hannover, am 1. November 1877.

Verlagsbuchhandlung von Carl Meyer  
(Gustav Prior).

## Jüdische Gebetbücher,

[1866.] mit u. ohne deutsche Uebersetzung, für die Festtage (Machsor) und Wochentage (Siddur), in den verschiedensten Einbänden (bis zu 20 M.), sind stets zu civilen Netto-Baarpreisen bei mir vorrätzig. A cond. kann ich leider der theuren Einbände wegen nicht versenden. Da jedoch die Hauptkundschaft für diese Artikel aus Verlobten besteht, die (nach dem Ritus) sich Gebetbücher zur Aussteuer beilegen und in diesem Falle nur die elegantesten zum Brautgeschenk gekauft werden, so dürfte jeder Sortimenter nur mit Vortheil ein Exemplar auf Lager halten.

Breslau.

A. Sepner's Verlag  
(Specialität: Judaica).

[1867.] Zum Export kaufen wir stets: Borräthe von populären Werken, Jugendschriften, Kalendern ic.

Hamburg.

L. Magnus & Co.